

## Meinung

# So denkt ein Ferienhäusler über die Finanzierung der Sportbahnen

Benno Suter war früher Präsident des Vereins der auswärtigen Liegenschaftsbesitzer in Braunwald. In seinem Meinungsbeitrag erklärt er, wen er in der Verantwortung für die gefährdeten Sportbahnen sieht.

von Benno Suter\*

**B**evor man sich mit Sanierungsmassnahmen der Sportbahnen Braunwald AG beschäftigt, muss man ein herzliches Dankeschön an alle bisherigen Investoren aussprechen, die verdankenswerterweise seit Jahren grosse Geldbeträge und Engagement in dieses Herzensprojekt investierten. Ohne diese Personen gäbe es die Sportbahnen vermutlich schon längst nicht mehr.

Nun sollte man sich angesichts dieser Geschichte fragen, was zukunftsgerichtete Finanzierungsmodelle sein könnten. Die ständige Wiederholung von Gewinn- und Insolvenzwarnungen ist kein sinnvolles Geschäftsmodell. Es ist unbestritten, dass die Sportbahnen eine Verbundaufgabe haben. Gäbe es keine Sportbahnen mehr, dann würde der Tourismus in Braunwald zusammenbrechen. Unzählige Arbeitsstellen würden in Glarus Süd verschwinden. Es würde maximal ein ruhiger Wohnort Braunwald ohne relevante Infrastruktur überleben.

Das eine zieht das andere nach. Wie könnte der Fahrplan der Standseilbahn, wie die SBB-Bahnverbindung, wie Lebensmittel- und Transportinfrastruktur aufrechterhalten werden? Wenn weitere Infrastrukturleister nicht überleben können, dann wird das Leben in Braunwald nicht nur sehr ruhig, sondern auch sehr beschwerlich. Bis hierhin sind sich vermutlich die meisten einig.

**Verbundaufgabe: Alle zahlen mit** Ebenfalls einig sind sich alle, dass die Sportbahnen Braunwald AG dauerhaft mehr finanzielle Mittel benötigt. Wie im richtigen Leben stellt sich nun die Frage, wer das bezahlen soll. Braunwald ist der Ort, bei dem schon für alles Mögliche separat zu zahlen ist wie Entwässerungs- und Wegkorporation, was ebenfalls eine Verbundaufgabe der Allgemeinheit wäre und wiederum vom Tourismus und der Allgemeinheit frei genutzt wird. Daneben existieren hohe Grundgebühren für Strom, Wasser, Abwasser, Einkommens- und Vermögenssteuern am Nebensteuerdomizil sowie Gästetaxen.

Als Ferienhausbesitzer verursacht man auf Gemeinde- und Kantonebene auf jeden Fall gewisse Kosten im Zusammenhang mit dem Ferien-domizil, das ist unbestritten. Infrastrukturelles ist jedoch im Rahmen von Spezialhaushalten über Gebührenhaushalte kostendeckend finanziert. Die grossen Kostenblöcke Schul- und Fürsorgewesen werden durch Ferienhausbesitzer nicht beansprucht, womit allgemeine Steuereinnahmen am Nebensteuerdomizil der Ferienhausbesitzer primär Grenznutzen für die fix im Ort Lebenden bringen. Folglich ist nicht ersichtlich, weshalb es an den Ferienhausbesitzern und Hoteliers alleine liegen soll, diese Verbundaufgabe «Sportbahnen» ohne Mitspracherecht zu übernehmen.

Wenn anerkannt wird, dass die Sportbahnen Braunwald AG eine Verbundaufgabe der Allgemeinheit ist, indem es ohne diese zur wirtschaftlichen, infrastrukturellen und gesellschaftlichen Implosion im Grotstal kommt, dann kann die Aufgabe nicht länger durch eine rein privat-



Wie finanzieren? Ferienhausbesitzer Benno Suter macht sich Gedanken zum Betrieb der Sportbahnen Braunwald.

Pressebild



«Denkbar ist, dass die Allgemeinheit einen jährlichen Defizitbeitrag aus dem Steuerhaushalt beisteuert.»

**Benno Suter**  
Ferienhausbesitzer in Braunwald

rechtlich organisierte Gesellschaft ausgeführt werden – zumal noch die Idee herumgeistert, Ferienhausbesitzer, Hotellerie, Standseilbahn, Unternehmen zu Zwangsabonnements oder -abgaben zu verpflichten.

**Zwangsabos nicht angebracht** Verantwortlichkeit und Kompetenz im Sinne der Mitsprache muss bei einem solchen Projekt in Einklang gebracht werden. Will man die Sportbahnen privatrechtlich organisiert lassen, kann eine breite Aktienkapitalerhöhung ins Auge gefasst werden, bei der dann entsprechend eine breite Aktionärschaft das Sagen hat und Anreize bezüglich Nutzung der Bahnen geschaffen werden. Hier geht es durchaus um eine regionale Auf-

gabe, die von ständigen Einwohnern des ganzen Kantons, Ferienhausbesitzern, Unternehmen freiwillig getragen werden müsste. Die Kompetenz wird dann über Mitbestimmungsrechte des Aktionariats sichergestellt.

Will man aufgrund der volkswirtschaftlich bedeutenden Verbundaufgabe die Allgemeinheit zwingend an den Sportbahnen verpflichten, dann hat dies über den allgemeinen Steuerhaushalt zu geschehen. Schon die Gästetaxe ist für Ferienhausbesitzer, die am Nebensteuerdomizil bereits allgemeine Steuern zahlen, prinzipiell eine fragwürdige Institution.

Es ist davon auszugehen, dass die ständigen Einwohner die touristische Infrastruktur im Kanton Glarus mindestens so stark wie die Ferienhausbesitzer nutzen, weshalb die Gästetaxe für ebenfalls Einkommens- und Vermögenssteuer zahlende Ferienhausbesitzer quer in der Landschaft steht. Wie eingangs erwähnt, verursachen die Ferienhausbesitzer am Zweitwohnsitz kaum unbezahlte Kosten. Zwangsabonnements oder andere Zwangsgebühren für den Erhalt der Sportbahnen durch Ferienhausbesitzer sind rechtsstaatlich nicht angebracht.

**Systemrelevanz entscheidet**

Denkbar ist, dass die Allgemeinheit einen jährlichen Defizitbeitrag aus dem Steuerhaushalt beisteuert, während die Sportbahnen Braunwald AG privatrechtlich weitergeführt wird. Fazit: Der Erhalt der Sportbahnen Braunwald AG ist eine Verbundauf-

gabe der Allgemeinheit. Alle sitzen im gleichen Boot: Ferienhausbesitzer, ständige Bewohner, Hotellerie, lokales Gewerbe. Will man die Sportbahnen Braunwald AG privatrechtlich führen, dann obliegt die Verantwortung und die Kompetenz dem Aktionariat und ihrer Verwaltung. Diese muss über Preisdifferenzierung, Kapazitätsbewirtschaftung und Aktienkapitalerhöhungen das Schiff über Wasser halten.

Privatrechtlich organisiert, darf es keine Zwangseinnahmen geben. Soweit das nicht möglich ist und die Allgemeinheit inklusive Ferienhausbesitzer zum Schluss kommen – was anzunehmen ist –, dass die Sportbahnen systemrelevant sind, dann ist mindestens ein aus dem Steuerhaushalt finanzierter Defizitbeitrag unumgänglich. Damit spricht die Allgemeinheit indirekt mit.

Als Ultima Ratio würden die Sportbahnen wie eine andere Dienststelle als Teil der öffentlichen Hand geführt. Vergleichbar mit einem Freibad. Damit haben die Steuerzahler auch ein Mitspracherecht. Sollte der allgemeine Steuerhaushalt nicht ausreichen, dann müssen die Steuerfüsse erhöht werden. Es ist jetzt die Zeit, in der die Finanzierung einer allgemeinen Aufgabe systemgerecht angepackt wird.

\* Benno Suter aus Seuzach ist Ferienhausbesitzer in Braunwald. Er war Präsident des Vereins der auswärtigen Liegenschaftsbesitzer. Der Beitrag ist im Informationsheft des Vereins schon einmal erschienen. Er repräsentiert aber nur die persönliche Meinung von Suter.

## Zwei weitere Bands für Sound of Glarus

Für das Stadt-Open-Air stehen zwei weitere Acts fest: Patent Ochsner und Troubas Kater.

Von Donnerstag bis Samstag, 19. bis 21. Juni, findet auf dem Zaunplatz in Glarus das Musikfestival Sound of Glarus statt. Bereits bekannt gegeben haben die Organisatoren, dass am Donnerstagabend die Spider Murphy Gang und Volxrox auftreten werden (Ausgabe vom 13. Dezember).

Nun sind zwei weitere Acts bekannt: Am Samstagabend spielen die Berner Bands Patent Ochsner und Troubas Kater. Beide sind bereits in Glarus aufgetreten; Patent Ochsner in den Jahren 2013 und 2021, Troubas Kater im Jahr 2019. Büne Huber gründete Patent Ochsner 1990 mit Böbu Ehrenzeller, Pascal Steiner und Tinu Neuhaus. Das Debütalbum «Verdammte Novämber» von Troubas Kater um Rapper und Sänger QC erschien 2015.

Vergünstigte Tickets für den Samstag am Sound of Glarus gibt es in limitierter Auflage ab sofort bei Ticketcorner und im Glarussell. (eing)

soundofglarus.ch

## Ein Auto schleudert in einen Wildzaun

Am Dienstag hat sich um 6.20 Uhr auf der Autobahn A3 bei Benken SG ein Unfall ereignet. Laut Mitteilung der Glarner Kantonspolizei war dort ein 45-jähriger Lenker mit seinem Auto Richtung Zürich unterwegs. Beim Spurwechsel geriet das Fahrzeug aufgrund der vereisten Fahrbahn ins Schleudern und stiess zuerst in eine Signaltafel am rechten Strassenrand, danach rutschte das Fahrzeug über die Böschung und stiess dort in den Wildzaun. Beim Unfall wurde niemand verletzt, am Auto und auf der Strasse entstand jedoch erheblicher Schaden. (kapo)

INSERAT

INTERCOIFFURE  
DÄTWYLER

ONLINE TERMINE

2025  
HAPPY NEW YEAR

MITLÖDI - GLARUS - HORGEN